

Vitrinentchnik überprüft und ggf. erneuert werden.

Dazu sind langfristige Planungen notwendig, da das PMP für die notwendigen Arbeiten teilweise schließen muss.

Ein Bausteinkonzept verteilt die Kosten nicht nur auf ca. 10 Jahre, es ermöglicht auch die Beeinträchtigungen für die Kinder- und Jugendbibliothek, das Stadtarchiv und die Literarische Gesellschaft gering zu halten.

Damit durch verschiedene zeitlich versetzte Einzelplanungen - inzwischen liegt ein weiterer Antrag zur Fassadenbeleuchtung vor - nicht Stückwerk entsteht und zusätzliche Kosten durch Doppelplanungen verursacht werden, sollte eine Gesamtplanung in Angriff genommen werden, die alle notwendigen Aufwertungen und Sanierungen umfasst. Die verschiedenen Bausteine legen zeitliche und organisatorische Schritte, sowie die notwendigen Finanzmittel fest.

Der erste Schritt kann dann ohne Verzögerung die beschlossene Verbesserung der Außenwahrnehmung sein. Wichtig ist uns aber besonders, dass diese in ein gestalterisches Gesamtkonzept eingebunden wird, das bis zum Stadtgeburtstag für das ganze Haus verwirklicht wird.

gez. Dr. Gisela Splett
gez. Anne Segor
gez. Dr. Hildegund Brandenburg

Hauptamt - Sitzungsdienste -
16. März 2006

Stellungnahme: